

## **Bericht vom Treffen des Hildener Industrie-Verein e.V.**

Im Haus Margarethenhof, am 15.9.2005

Pt 16.9.05

### **Wir müssen Dampf machen!**

Lebhafte Diskussion beim Hildener Industrie-Verein e.V.

Der Hildener Industrie-Verein hatte zu seinem traditionellen Herbst-Treffen in den Margarethenhof an der Walderstraße eingeladen.

Der Vorsitzende Norbert B. Roth gab Rückblick über die vergangene Zeit seit März dieses Jahres.

Es wurden 11 neue Mitglieder hinzugewonnen!

Weiter gab es verschiedene Gespräche. Mit dem Bürgermeister unserer Stadt Hilden und darüber hinaus noch einige andere.

Mit Bürgermeister Scheib wurde vereinbart, künftig besser über die Bestrebungen unserer Stadt informiert zu werden. Die Möglichkeit zur Information in den Aussprachen der Ratsfraktionen sowie in den Ratsitzungen soll künftig rechtzeitig angesagt und auch intensiver genutzt werden können. (Geschieht auch).

N.B.Roth dankte allen Mitgliedern und Gönnern finanzieller und technischer Unterstützung, die mithalfen, die Festveranstaltung zum 50zigjährigen Bestehen des Hildener Industrie-Verein im Mai dieses Jahres zu gestalten.

Weiter standen zwei Vorträge auf dem Programm.

Projektmanagerin Petra Tielboer hielt im Auftrage des Instituts Unternehmen und Schule GmbH eine Einführung in das Projekt des Kreises Mettmann: praxisbezogene Verbindung zwischen Unternehmen und Schule. Hier soll versucht werden, Schülern, beginnend mit der Sonderschule bis zu den weiterführenden Schulen wichtige und motivierende Informationen aus dem beruflichen Alltag zu vermitteln. Diese Lernpartnerschaften werden nicht nur kurzfristig, sondern über mehrere Jahre vertraglich zwischen Schulen und Unternehmen geschlossen.

Die umliegenden Städte werden bereits mehrere Partnerschaften gepflegt. In Hilden selbst bestehen Partnerschaften zwischen fünf Schulen und sechs Unternehmen.

Für Betriebe und Schulen in Hilden die Kontakt-Adresse:

Unternehmen Schule,

Frau Tielboer,

Telefon 02104-99 26 22,

Fax 02104-99 56 02.

Den zweiten Vortrag hielt auf Einladung der neue Vorsitzende des Hildener Stadtverbandes der CDU, Carsten Herlitz.

Er ging zunächst auf die derzeitige politische Situation ein. Dann befasste er sich eindringlich und engagiert mit den Hildener Begebenheiten. Es wurde natürlich auch und von der Hildener Unternehmerschaft, wie erbeten und erwartet, die Situation erklärt, die dazu führte, die Gewerbesteuer und Grundsteuer B zu erhöhen. Dies ist ein ordentlicher Griff in die Taschen der Bürger und auch in die der Unternehmen. „Dies ist nun einmal demokratisch so entschieden worden, zum Wohle Hildens und im Sinne des Fortbestandes allgemeinsozialer Unterstützungen“.

Aber, weiter die Aussage, wir müssen Dampf machen indem Bestreben, diesen Stand nicht nur zu halten. Es muss nachdrücklich versucht werden, künftig Schwerpunkte im Rahmen der bisherigen Unterstützung zu setzen. Vieles, was heute bezuschusst wird, können wir uns eigentlich gar nicht mehr leisten. Daran wird die CDU Hilden arbeiten.

Hieran ergab sich eine sehr angeregte Diskussion mit sehr klaren Aussagen aus dem Unternehmerkreis zu den Geschehnissen bisher und heute.

Nicht nur der Schreiber, auch die Teilnehmer gingen, glaube ich, mit angeregten Gedanken: schauen wir mal, was in den nächsten Tagen kommt!